

menschlichen Lebensdauer und die wunderbare, erschaunliche Entfernung der Fixsterne von unseren Planeten hat aber bis jetzt ein Erfahrungseresultat in dieser Beziehung noch unmöglich gemacht. Doch haben seit einigen Jahrzehnten mehrere tüchtige Astronomen auf theoretischem Wege das Daseyn einer Centralsonne zu beweisen gesucht, d. h. eines Lichtkörpers, um welchen sich alle Fixsterne und unter ihnen natürlich auch unsere Sonne) in eben der Weise drehen würden, wie die Planeten unseres Systems sich um die Sonne bewegen. Einer der gelehrtesten Astronomen der Gegenwart, Professor Mädler, Direktor der Sternwarte in Dorpat, behauptet, durch mehr als sechsjährige Untersuchungen über die Bewegungen der Fixsterne ermittelt zu haben, daß diese Centralsonne der Stern *Alcyone* im Sternbilde der Plejaden (auch Siebengestirn, Glückhenne genannt) sey. Da aber die Motive seiner Annahme, oder vielmehr die vorgebrachten Beweise seiner Behauptung mehr der reinen Astronomie angehören, so können wir hier nicht weiter darauf eingehen, sondern verweisen die sich hiefür interessirenden Leser auf den Nachtrag zu Stern's „Astronomie“ und auf Mädler's eigene Schrift *).

Die Planeten.

Bis hieher haben wir alle Sterne als in relativen Entfernungen von einander fest stehende und mit keiner individuellen Bewegung begabte Körper betrachtet. Wer jedoch den bereits angeführten Thatfachen die gehörige Aufmerksamkeit geschenkt hat, kann nicht umhin, wahrzunehmen, daß einige von den Himmelskörpern, und zwar gerade die hervorleuchtendsten, ihre Lagen beständig verändern und unter der Menge der weniger raslosen Welten umherwandern. Der Mond war bei den Dichtern immer das Sinnbild der Flatterhaftigkeit nicht nur wegen der unaufhörlich wechselnden Gestalt und Größe seiner erleuchteten Scheibe, sondern auch wegen seiner wechselnden Bewegungen auf der großen Himmelsfläche. Jene wandernden Körper nennt man Planeten, und sie vollenden in verschiedenen Zeiten ihren unabhängigen Kreislauf am Himmel. Auch an den Fixsternen bemerken wir, wie eben gesagt, eine Veränderung des Orts; sie ist jedoch so unwichtig, daß sie keine wesentliche Veränderung während der ganzen Zeitperiode, seit die Himmelskörper mit astronomischem Interesse beobachtet worden sind, gezeigt hat.

Wir sind gewöhnt, Entfernungen und Größen nach dem Grade des Gesichts zu beurtheilen. Dieses läßt uns jedoch gänzlich im Stich, wenn

*) Die Centralsonne. Von Dr. J. S. Mädler, kais. russ. Collegienrathe u. s. w. Zweite umgearbeitete und erweiterte Auflage. Mitau und Leipzig. 1847.